

Junge Schwäne, die im Blütenstaube goldfarbiger Wasserrosen, da wo sich die reinen Wasserwogen der Mandâkinî brechen, aufgezogen wurden, begeben sich jetzt nach dem Willen des Schicksals in ein Wasser, das ein Netz von Vallisnerien undurchdringlich macht.

ये वर्धिताः करिकपोलमदेन भङ्गाः प्रोत्फुल्लपङ्कजरजःसुरभीकृताङ्गाः ।

ते संप्रतं प्रतिदिनं क्षययन्ति कालं निम्बेषु चार्ककुसुमेषु च देवयोगात् ॥ २५२१ ॥

Bienen, die der Brunstsaff auf den Wangen der Elephanten nährte und deren Körper der Staub aufgeblühter Wasserrosen wohlriechend machte, verbringen jetzt durch die Fügung des Schicksals Tag für Tag ihre Zeit auf Nimba's und Arka-Blumen.

ये विस्तारितवर्णसंकररुचः संदर्श्य गोत्रातक-

द्वद्वावस्थितिचापलं धनमलं पार्श्वे धनत्युद्धताः ।

नीयन्ते विपथावपातपरतं लब्धोदयैस्तेः क्षणा-

तिसिंहा वारिधिरमी च रभसादूपालसिंहा विटैः ॥ २५२२ ॥

Wie Wolken einen Glanz in Farbenmischungen, so entfalten Schranzen eine Lust an Kastenmischungen; beide legen eine ihnen eigenthümliche Unbeständigkeit an den Tag, die an den Wolken — Bergen, an den Schranzen Familien den Untergang bringt; beide donnern in ihrem Uebermuth laut genug in der nächsten Nähe und haben sie sich erhoben, so bewirken sie stracks, jene, dass die Löwen, diese, dass die löwenähnlichen Fürsten hier nur daran denken, sich auf Abwege zu begeben.

येषां राज्ञा सह स्यातामुपचयापचयौ ध्रुवम् ।

ते ऽमात्या इति तावज्ञा नावमन्येतकदा च न ॥ २५२३ ॥

Da die Minister so gestellt sind, dass sie Gewinn und Verlust mit dem Fürsten gemein haben, so darf dieser sie nimmer geringachten.

येषां स्याद्विपुलं वित्तं प्रोद्भूतैरपि ह्वरतः ।

ते ऽर्थैरर्थान्निवध्नन्ति गजैरिव महामग्नान् ॥ २५२४ ॥

Diejenigen, die ein grosses Vermögen besitzen, fangen mit dem Gelde, käme es auch von Weitem her, neues Geld, wie man mit Elephanten grosse Elephanten fängt.

येषां न विद्या न तपो न दानं न चापि शीलं न गुणो न धर्मः ।

ते मर्त्यलोके भवभारभूता मनुष्यरूपेण मृगाश्चरन्ति ॥ २५२५ ॥

2521) VIKRAMĀ. 257. ÇĀRṅG. PADDH. MA-
DHUKARĀNJOKTI 20. a. वर्धिता und वद्धिता;
मलेन st. मदेन. b. सुरभि°. c. गमयति st. क्ष-
ययन्ति. d. निम्बेषु चा°, चार्क°, यागात् st.
योगात्.

2522) RĀGA-TAR. 3, 377 TR. 382 ed. Calc.

2523) HIT. III, 131. b. Hat, wie schon

LASSEN bemerkt hat, eine Silbe zu viel in
allen Ausgaben und Hdschr. c. अमात्या st.
ते अ°; लब्धा st. राज्ञा.

2524) PAÑĀT. I, 18. Vgl. Spruch 228.

2525) BHARṬ. Suppl. 3 BOHL. 2, 12 lith.

Ausg. I. 13 lith. Ausg. II. 14 GALAN. VIKRA-

MAĀ. 124. a. एषा st. येषां. b. ज्ञानं च und ज्ञा-